

Sorgenglas

In dieser Corona- Zeit wird es auch in Familien Tage geben, in denen Angst und Sorgen ueberwiegen- bei den Eltern und auch bei den Kindern: Existenzaengste, Unsicherheit, Angst und Sorge sind wichtig, ernst zu nehmen, auszusprechen und zu thematisieren. Nicht alles muss mit einem frommen Mutmachspruch gleich weggewischt werden. Dennoch wollen wir Familien ermutigen, sich mit ihren Sorgen an Jesus zu wenden. Fuer solche Tage ist das Sorgenglas geeignet.

Was ihr braucht: Vase oder Einmachglas, Steine, Teelicht, Streichhoelzer, Handy oder Laptop mit Lautsprecher

Wie es funktioniert:

Setzt Euch zusammen und zuendet das Teelicht an. Das ist das Zeichen, dass Gott hier ist.

Reihum nimmt jede/r einen oder mehrere Steine in die Hand und formuliert, was ihm/ihr heute Sorgen und Angst macht. Anschliessend legt er/sie den Stein in das Glas.



Sprecht anschliessend ein Gebet (wer Schulkinder hat, die lesen koennen, kann auch sie das Gebet vorlesen lassen).

„Guter Gott, danke, dass du uns zuhoerst. Danke, dass wir mit allem, was uns belastet, zu dir kommen duerfen. **Wir bringen dir unsere Sorgen:** (hier einsetzen, was mit den Steinen ins Sorgenglas gelegt wurde). Bitte nimm sie uns ab, damit wir ruhig schlafen koennen. Hilf uns darauf zu vertrauen, dass du uns nicht alleine laesst und mit uns durch diese Zeit gehst. Amen“

Hoert Euch gemeinsam das Lied von Mike Muellerbauer an: Spar dir deine Sorgen (<https://www.youtube.com/watch?v=BzmiM54dRVw>)